



Brandschutzprodukte
für gehobene Ansprüche



Technisches Merkblatt

NT Nebelkörper

(Abschrift von einem schwer lesbaren Dokument. Bitte entschuldigen Sie eventuell auftretende Fehler)

NT-Nebel ist ein kunststoffgebundener, ausgehärteter, pyrotechnischer Nebelsatz zur Erzeugung von Tarnnebel.

NT-Nebel enthält weder Hexanchlorethan noch Metallpulver wie Zink oder Aluminium.

Aus diesem Grund ist seine Korrosivität gering und die Lagerung unproblematisch. Messungen bei 50 ° C im Wärmeflusskalorimeter, die die empfindlichste Nachweismethode für mögliche Feststoffreaktionen darstellen, erbrachten über einen Messzeitraum von 14 Tagen keinen Hinweis zu einer Veränderung des Nebels bei der Lagerung.

NT-Nebel ist rein weiß und hat einen pH-Wert von 5,6 - 6,2 (HC-Nebel hat einen pH-Wert von 0,5 - 1, das entspricht starker Salzsäure). Der Nebel besteht aus amminkomplexgebundenen Zinkchlorid, Ammoniumchlorid und Wasser. Eine gewisse Menge Wasser wird direkt beim Abbrand erzeugt und macht den Einsatz des Nebels unabhängiger von der Luftfeuchtigkeit als HC-Nebel. Die Teilchengröße streut um 0,7 - 0,9 um. Eine Tarnung im Bereich ist nicht gegeben.

Die mechanische Empfindlichkeit des NT-Nebels ist gering. Im Reibapparat der BAM tritt leichte Zersetzung erst bei 360 N Stiftbelagerung auf. Die Schlagempfindlichkeit beträgt 7,5 - 10 Joule. Ausgehärtete Stücke können unter entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen spanabhebend bearbeitet werden.

Die thermische Empfindlichkeit des NT-Nebels ist relativ hoch. Einfache Flammenanzündung oder elektrische Glühzünder setzen die Nebelwirkung leicht in Gang. Die Temperatur beim Abnebeln beträgt 800 - 850 ° C in der Reaktionszone (HC-Nebel 1200 ° C). Es findet praktisch keine Flammenbildung statt.

NT-Nebel kann hülsenlos eingesetzt werden. Er erhält dann einfach einen Kautschuklacküberzug der bedruckbar ist. Der Einsatz in üblichen Nebelwurfkörpern oder Geschosshülsen von Granatwerfern und Haubitzen sowie Raketenköpfen ist selbstverständlich auch möglich.

Die Dichte des ausgehärteten NT-Nebels beträgt ca. 1,9 g/ml. Die Abbrenngeschwindigkeit ist in weiten Grenzen variierbar (oberflächenabhängig). Entsprechend ist die Nebelmengenentwicklung.

Die Toxizität des Nebels ist mit der von HC-Nebel vergleichbar, vom Einsatz in geschlossenen Räumen wird abgeraten, es sei denn, es werden Schutzmasken getragen.

<i>Brand- u. Feuerschutztüren</i>	<i>Betriebsanweisungen</i>	<i>baulicher Brandschutz</i>
<i>Brandmelde- u. Alarmanlagensysteme</i>	<i>Brandschutzfarben</i>	<i>Gaswarn- u. -meldeeinrichtungen</i>
<i>Feuerwehr- Alarm- und Rettungspläne</i>	<i>Feststellanlagen</i>	<i>Fluchttürsteuerungen</i>
<i>Fluchtwegekennzeichen</i>	<i>Kleinlöschanlagen</i>	<i>Handfeuerlöscher u. Großgeräte</i>
<i>Löschanlagen</i>	<i>Personalschulungen</i>	<i>Sicherheitsartikel</i>
<i>Schottungen aller Art</i>	<i>RWA- Anlagen</i>	<i>Wandhydranten/ Steigleitungen</i>